



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Toni Schuberl, Susanne Kurz, Mia Goller, Ludwig Hartmann** BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

vom 16.07.2024

- mit Drucklegung -

Kanibers Cancel Culture im Nawareum Straubing

Im Museum für nachwachsende Rohstoffe Nawareum in Straubing wurde ein Exponat kurz nach der Eröffnung am 3. März 2023 abgehängt. Es zeigte den Wasserverbrauch für die Herstellung von verschiedenen Lebensmitteln (300 Liter Wasser für 1 Liter Bier, 1000 l für einen l Milch, 1800 l für 1 Kg Weizen, 6000 l für 1 Kg Schweinefleisch, 17.000 l für 1 Kg Schokolade, 19.000 l für 1 Kg Kaffeebohnen). Laut Presse (PNP vom 28.6.2024) sei das Exponat entfernt worden, weil „diese Darstellung Frau Kaniber nicht gefallen hat“. Auf Nachfrage sei erklärt worden, dass nicht ausreichend zwischen „grünem“ und „grauem“ Wasser unterschieden worden sei. Ein neues Exponat sei in Arbeit.

Ich frage die Staatsregierung:

1.1 Wo ist das Exponat aktuell?

1.2 Was wird mit diesem geschehen?

1.3 Inwiefern ist das Exponat Expertinnen und Experten noch zugänglich?

2.1 Welche Stellen sind im Nawareum für die Konzeption der Ausstellung zuständig?

2.2 Welche Stellen (Verwaltung des Nawareums, Museumspädagogik, Kuratorin, andere Ministerien, Fachstellen, wissenschaftliche Institutionen usw.) wurden in welcher Form bezüglich der Beseitigung dieses Exponats beteiligt?

2.3 Gab es diesbezüglich Widerspruch von Seiten des Nawareums, der für die Ausstellungskonzeption zuständigen Stellen, von Seiten anderer Ministerien, Fachstellen oder von anderer Seite (Falls ja, bitte mit Angabe, wie mit diesem Widerspruch umgegangen wurde)?

3.1 Wie oft ist es in den letzten fünf Jahren geschehen, dass eine Ministerin oder ein Minister in die Konzeption der Ausstellung eines Museums eingegriffen hat?

3.2 Wie oft ist es in den letzten fünf Jahren geschehen, dass Stellen des Ministeriums in die Konzeption einer Ausstellung eingegriffen haben?

3.3 Falls keine komplette Auflistung dieser Fälle möglich sein sollte: Wie viele Fälle an Eingriffen des Ministeriums in Ausstellungskonzeptionen sind dem Landwirtschaftsministerium noch in Erinnerung (Bitte mit Angabe, welche Konsequenzen die Eingriffe jeweils hatten)?

4.1 In welcher Weise ist es Ministerinnen oder Ministern erlaubt, politische Einflussnahme auf fachliche Darstellungen in staatlichen Museen auszuüben (Falls ja, bitte mit Angabe etwaiger Richtlinien)?

4.2 Inwieweit darf die Freiheit von Wissenschaft und Kunst durch solch eine Einflussnahme eingeschränkt werden?

4.3 Welche Abwägung wurde durch das Ministerium zwischen der Freiheit von Wissenschaft und Kunst und den persönlichen Vorlieben der Ministerin getroffen?

5.1 Sind die Zahlen, die auf dem Exponat zu sehen waren, und die Art der Darstellung dieser Zahlen korrekt gewesen (Falls ja, bitte mit Angabe, welche Quellen herangezogen wurden)?

5.2 Welche falsche Schlussfolgerung befürchtete die Ministerin bzw. das Ministerium bei den Museumsbesuchern konkret?

6.1 Wann wurde beschlossen, eine Neukonzeption zu erstellen?

6.2 Seit wann wird an dieser Neukonzeption gearbeitet?

6.3 Wann wird die Neukonzeption fertig und im Nawareum zu sehen sein?

7.1 Wer erstellt diese Neukonzeption?

7.2 Welche Stellen sind an dieser Neukonzeption in welcher Weise beteiligt?

7.3 Nimmt die Ministerin auch an der Neukonzeption Einfluss (Falls ja, bitte Art und Weise der Einflussnahme erläutern)?

8.1 Welche inhaltliche Vorgaben gibt es für die Neukonzeption (Falls ja, bitte mit Angabe, wer diese festgelegt hat)?

8.2 Welche Daten enthält diese Neukonzeption?

8.3 Auf welche Studien oder sonstige Datengrundlagen stützen sich diese Daten?

